



SCHNITTMOBIL

Notebooks machen den Schnitt mobil. Wer aber HD-Material professionell bearbeiten will, muss schon etwas tiefer in die Trickkiste greifen.

Wenn's schnell gehen muss, bleibt dem Videojournalisten und Event-Filmer nur eines: gleich nach dem Dreh loslegen mit dem Schneiden, damit möglichst schon am Ende der Veranstaltung die ersten Sequenzen fertig sind oder gar der ganze Film.

Doch ein Schnittmobil, wie es im Senderumfeld Profis häufig verwenden, kann sich ein Einzelkämpfer nur selten leisten. Dabei hält sich der technische Aufwand inzwischen in Grenzen, denn ein komplettes Videostudio lässt sich, zumindest leicht abgespeckt, in einem Notebook unterbringen. Dann fehlen zwar analoge Eingänge oder eine Full-HD-Vorschau, doch für Reportagen beziehungsweise den Vorschnitt klappt das gut auf einem Notebook – sofern die Leistung stimmt.

Diesen Anspruch erhebt Inside Multimedia mit der MediaStation XM 900; mit 5,5 Kilogramm ist es wahrlich kein kleines, leichtes Laptop, kommt dem mobilen Gedanken aber schon sehr nahe. Spätestens der Blick aufs Netzteil macht klar: Das ist ein vollwertiger Rechner mit entsprechender Leistung, sogar ohne Stromanschluss: Wer schneidet, kann gut eineinviertel Stunden lang ohne Netzteil arbeiten. Die Schnitt-

experten aus Kassel liefern zum Rechner eine praktische Tragetasche mit, in die alle Bestandteile passen.

Die Ausstattung an Prozessor, Arbeitsspeicher und Grafikkarte stünde auch einem Studiorechner gut zu Gesicht: Das Notebook werkelt mit einer 120 GB großen Solide-State-Platte und startet folglich schnell. Für die Videodaten sieht Inside Multimedia ein Raid-System vor, das aus zwei mit 7200 Umdrehungen arbeitenden 500-GB-Festplatten besteht, macht zusammen 1 Terabyte. Als Grafikkarte setzt

Inside Multimedia eine Nvidia GTX 480 mit 2 GB Grafikspeicher ein. Sie liefert das Bild nicht nur auf das eingebaute Display mit 1920 x 1200 Pixeln, sondern versorgt auch gleich zwei Monitore: einen via HDMI und einen über DVI. Überhaupt kann sich die Bestückung mit Anschlüssen sehen lassen: dreimal USB 2.0 und weitere zwei Schnittstellen, die bereits nach dem neuen, schnelleren USB 3.0-Standard arbeiten, einmal eine Firewire-800 und eine eSATA-Schnittstelle – da bleiben keine Wünsche offen, zumal die Nordhessen den Karten-

Kraftprotz: Das Inside XM 900 ist ein Notebook mit der Leistung einer Workstation und kommt auf eine Echtzeitwiedergabe von immerhin vier mit AVCHD-Material gefüllten Videospuren.



INPUT

Der mobile Schnitt mit Notebooks ist seit der High Definition-Auflösung ziemlich aus der Mode gekommen. Doch inzwischen haben die Rechner an Leistungsfähigkeit massiv zugelegt, und die mobilen ziehen nach – auch wenn man für professionelle Leistung dann doch wieder auf die Prozessoren der Desktop-Computer zurückgreift.

AUTOR: JOACHIM SAUER
FOTOS: MEDIENBUREAU; ARCHIV



Mehrkanal: Selbst im Multikamera-Modus reicht die Echtzeitleistung für die Anzeige aller vier Multicam-Spuren, sodass dem schnellen Schnitt der Videos von mehreren Kamerapositionen nichts im Weg steht.

leser im Rechner gleich mit-liefern.

Bereinigt auf die Hardware verlangt Inside Multimedia für das Notebook 3840 Euro; im 5000-Euro-Paket inklusive ist das 1160 Euro teure Adobe „Premiere Pro CS5“. Dessen Verknüpfung ist, wie die von „OnLocation“, „Encore“ und „MediaEncoder“, auf dem Desktop angeordnet. Ebenfalls installiert sind der kostenfreie VLC-Player und CyberLink „PowerDVD“ sowie ein Backup-Programm von Acronis.

Mit seiner Leistungsfähigkeit muss sich das Notebook selbst vor einer großen Workstation nicht verstecken: Immerhin vier mit AVCHD-Material gefüllte Spuren zeigt die Vollbildvorschau während des Schnitts ruckelfrei. Bei HDV kommt es auf neun Spuren, und bei DV gibt's mit zwölf Spuren kaum noch Echtzeiteinschränkungen. Damit ist der Rechner prädestiniert, auch vor Ort noch fix einen Multikameraschnitt zu erledigen – immerhin klappt das mit Premiere Pro CS5 mit bis zu vier Kameras.

Dabei versieht das Programm die Videos der verschiedenen Kameras mit nummerierten Clipmarken. Sie setzt der Cutter in der Audiospur, beispielsweise an einem von allen

Kameras aufgezeichneten Knall, oder in der Videospur mit einer optischen Marke, wie die klassische Filmklappe sie bietet. Das Kontextmenü der rechten Maustaste offeriert nun das Synchronisieren anhand der gesetzten Marken. Die Timeline-Sequenz mit den synchronen Clips zieht der Cutter in eine neue Sequenz und aktiviert dort die *Multikamera*-Funktion wieder übers Kontextmenü.

Premiere zeigt dann ein Multikamera-Fenster, über das der Cutter während der Wiedergabe bequem zwischen den vier Quellen umschalten kann. Passt im Ablauf etwas nicht, darf er nachträglich eine andere Kamera anwählen oder auch Schnittpunkte über das „Rollenwerkzeug“ versetzen.

Inside Multimedia Notebook XM 900

Das Inside Multimedia-Notebook XM 900 ist sicher kein klassischer transportabler Rechner – dazu ist es zu schwer. Dafür bringt es aber die Leistung einer Workstation – und ist damit ein superkompakter Schnittrechner, ideal für Produzenten, die bereits unterwegs schneiden müssen und auf hohe Leistung nicht verzichten können.

- ◆ hohe Leistungsfähigkeit
- ◆ gute Konfiguration
- ◆ viele Schnittstellen
- relativ lautes Lüftergeräusch

TESTERGEBNISSE

Inside Multimedia MediaStation XM 900
 Preis: 5000 Euro



Internet	www.inside-mm.de
Betriebssystem	Windows 7 Ultimate (64 Bit)
Prozessor	Intel Xeon Core-i7 6x 3,2 GHz
Arbeitsspeicher	12 GB DDR3
Festplatte	1x 120 GB SSD-Laufwerk, 1x 1 TB RAID-System*
Grafikkarte	Nvidia 2 GB GTX 480 M
Brenner	6x Speed SATA-Blu-ray-Brenner
Video/Audio	1x DVI, 1x DVI mit HDCP, 1x HDMI, 1x S/P-DIF-In, 2x S/P-DIF-Out, 1x Line-In, 3x Line-Out, 1x Mic
Schnittstellen	3x USB 2.0, 2x USB 3.0, 1x Firewire, 2x Gigabit-LAN, 1x SATA extern, 1x Cardreader
Lieferumfang	vollständiger Kabelsatz, Universal-Netzteil**

BEDIENUNG	
Installation & Service (20%)	hervorragend
Hotline	05 61-7 39 99 12
Software-Lieferumfang	Adobe Bridge, Encore, OnLocation, Media Encoder, VLC Mediaplayer, CyberLink PowerDVD 8
Benutzerführung/Ergonomie (55%)	gut/hervorragend
Timeline/Freestyle/Storyboard	*/-/•
Jog-Shuttle/Fader/Schnitt-Tastatur	-/-/-
Automatischer Schnitt	-
Bedienungsanleitung (25%)	gut
ERGEBNIS max. 30 Punkte	sehr gut 25

FUNKTIONEN	
Import/Verwaltung (15%)	sehr gut/sehr gut
Batch Capturing/HDV-Gerätesteuerung	*/•
Szenenerkennung nach Inhalt/Index	-/*
Aufnahme-Transcoding	-
Schnitt/Audio (30%)	sehr gut/sehr gut
Timeline-Spuren Video/Audio	unbegrenzt/unbegrenzt
Einfügen/überschreiben/3-Punkt/Slip	*/•/*
16:9-Format	•
Rubberband/Livemischer/Scrubbing	*/•/*
Voice-Over/O-Ton abtrennen	*/•
Effekte/Titel/Compositing (30%)	hervorragend/sehr gut/hervorragend
Blenden/davon 3D	63/6
Helligkeit/Kontrast/Sättigung	*/•/*
Farbkorrektur/weich/scharf	*/•/*
Keyframe-Editing/Dynamik	*/•
Zeitlupe/-raffer/rückwärts	*/•/*
Bild-in-Bild/Chroma Keying/mischen	*/•/*
Ausgabe/Authoring (15%)	sehr gut/hervorragend
MPEG-Rate wählbar/variabel	*/•
MPEG-SmartRendering	•
Animierte Menüs/Schaltflächen	*/•
HD-Export auf HDV/DVD/Blu-ray	*/•/*
Stabilität (10%)	hervorragend
ERGEBNIS max. 40 Punkte	hervorragend 36

HARDWARE	
Integration/Verarbeitung (40%)	gut/befriedigend
Geräuschkentwicklung	-
Tutorial/optimierte Oberfläche	-/*
Leistung (60%)	gut
HD-Vorschau auf	Overlay/Komponenten-HD/DVI
Echtzeitspuren DV/HDV/AVCHD	12/9/4
Berechnung HDV-Timeline/-Export	0x/0,8x
ERGEBNIS max. 30 Punkte	gut 20



URTEIL max. 100 Punkte	sehr gut 81
Preis/Leistung	sehr gut

Symbole: ● (vorhanden und funktional); ○ (optional oder vorhanden, aber mit Schwächen); – (fehlt)
 *bestehend aus 2x 500 GB SATA **300 Watt Universal-Netzteil (100 bis 240 Volt), 78,44-Wh-Akku